

Neues Eintrittsalter für Kindergarten

EICHENBÜHL. Nach Anhörungen von den Kindergartenleiterinnen von Eichenbühl und Riedern lehnte der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch eine Aufnahme der Kinder mit zweieinhalb Jahren ab. Es wäre äußerst schwierig, ohne eine extra Betreuung und Gruppenraum diese Kinder in die bestehende Gruppe zu integrieren. Zu gravierend zeige sich gerade in diesem Alter der Entwicklungsstand, der sich mit jedem Monat enorm steigern. Man könne den Vorschulkindern nicht mehr gerecht werden, da die Betreuung der Kleinsten doch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen würde, so Erika Walter (Kindergarten Riedern). Um den Eltern etwas entgegen zu kommen, wurde das Eintrittsalter dennoch auf zwei Jahre und zehn Monate herabgesetzt. Auf lange Frist wäre die Lösung, eine Kinderkrippe mit eigener Bezugsperson und Räumen vorzuziehen, so Mareike Berberich (Kindergarten Eichenbühl).

hack